

**Jahresmitgliederversammlung des Kaktus – Grüne Jugend Münster vom 29.11.2014
- Protokoll -**

Anwesende: David, Jan, Simon Winter, Clara v. Münchow (bis TOP 2), Merle, Niklas, Simon Wibbeling, Damian, Jonathan, Florian, Leon (ab 16:40)

Ort: Grünes Zentrum, Windthorststr. 7, 48143 Münster

Beginn: 16:30h

Abkürzungen:

ÄA=Änderungsantrag

FIT=Frauen*, Inter- und Trans*-Personen

JMV=Jahresmitgliederversammlung

Anhang:

Antragsübersicht

Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters

Tagesordnung:

TOP 0: Versammlungsleitung und Protokoll

TOP 1: Mitteilungen und Berichte

TOP 2: Formalia

TOP 3: Inhaltliche Anträge

TOP 4: Rechenschaftsbericht & Entlastung des Schatzmeisters

TOP 5: Rechenschaftsbericht & Entlastung des Kaktusvorstands

TOP 6: Wahl eines neuen Kaktusvorstands

TOP 7: Wahl der Rechnungsprüfer*innen

TOP 8: Online-Redaktion

TOP 9: Schwerpunktthemen für das nächste Jahr

TOP 10: Sonstiges

TOP 0: Versammlungsleitung und Protokoll

Jan wird Versammlungsleitung, Jonathan zum Protokollanten vorgeschlagen.

Abstimmung im Block:

dafür 8, dagegen 0, Enthaltungen 2.

Damit sind beide bestätigt.

TOP 1: Mitteilungen und Berichte

Simon Wibbeling berichtet von Veranstaltung mit Bärbel Höhn in Greven zu TTIP.

Außerdem stellt er noch Informationen zu Baumwolltaschen vor.

Leon erscheint zur JMV.

Florian berichtet von der Bundesdelegiertenkonferenz von Bündnis 90/Die Grünen.

Simon berichtet von den StuPa-Wahlen.

Clara verlässt die JMV.

TOP 2: Formalia

Es wird sich auf eine Einbringungsrede und eine Gegenrede pro Antrag geeinigt. Weitere Öffnung der Debatte erfolgt auf Antrag.

Florian und David kandidieren als Wahlhelfer.

Abstimmung im Block:

dafür 8, dagegen 0, Enthaltungen 2.

Damit besteht die Zählkommission aus Florian und David.

Pause zur Besprechung von Änderungsanträgen.

TOP 3: Inhaltliche Anträge

Vorschlag zur Reihenfolge : Anträge 3.1-3.4, 3.8-3.10, 3.5-3.7, 3.11

Abstimmung:

dafür 8, dagegen 0, Enthaltungen 2.

Damit ist die Reihenfolge angenommen.

Niklas bringt **Antrag 3.1** ein.

Simon hält eine Gegenrede und stellt ÄA 3.1.2. Dieser wird übernommen.

Merle stellt ÄA 3.1.3. Nach offener Debatte wird der ÄA 3.1.3 zurückgezogen.

Abstimmung über Antrag 3.1 mit übernommenen ÄA: Dafür 10.

Damit ist Antrag 3.1 einstimmig angenommen.

Niklas bringt **Antrag 3.2** ein.

Damian hält Gegenrede.

Abstimmung: dafür 4, dagegen 4, Enthaltungen 2.

Damit ist Antrag 3.2 abgelehnt.

Jan und Jonathan stellen **Antrag 3.12**: Satzungsänderungsantrag zu § 7 II der Satzung auf Änderung der 2/3-Mehrheit in 3/4-Mehrheit. Zur Begründung wird angeführt, dass eine Übereinstimmung mit § 33 I 1 BGB hergestellt wird.

Abstimmung: dafür 10.

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Niklas bringt **Antrag 3.3** ein.

Keine Gegenrede.

Abstimmung: dafür 9, dagegen 0, Enthaltungen 1.

Damit ist Antrag 3.3 angenommen.

Niklas bringt **Antrag 3.4** ein.

Merle stellt ÄA 3.4.5 zum Aufräumen des Schrankes als Punkt 4 und zur Ergänzung von Punkt 2 um eine neue E-Mail-Kontaktadresse, werden beide übernommen.

Jonathan bringt ÄA 3.4.3 ein.

David hält Gegenrede zum ÄA.

Offene Debatte.

Abstimmung: dafür 5, dagegen 5, Enthaltungen 0.

Damit ist ÄA 3.4.3 abgelehnt.

Merle stellt ÄA 3.4.6 zu „Online-Redaktion von mindestens einer Person“

Niklas hält eine Gegenrede.

Es folgt eine offene Debatte.

Abstimmung: dafür 5, dagegen 3, Enthaltungen 2.

Damit ist der ÄA 3.4.6 angenommen.

David hält Gegenrede zum ganzen Antrag.

David stellt ÄA 3.4.7 auf Streichung von Punkt 1.

Abstimmung über ÄA: dafür 1, dagegen 6, Enthaltungen 3

Damit ist der ÄA 3.4.7 abgelehnt.

Abstimmung über Antrag 3.4 mit den angenommenen ÄAs: dafür 9, dagegen 1, Enthaltungen 0.

Damit ist Antrag 3.4 angenommen.

Jonathan bringt **Antrag 3.8** ein.

David hält eine Gegenrede.

Es folgt eine offene Debatte.

Abstimmung: dafür 9 (eine Person abwesend).

Damit ist Antrag 3.8 einstimmig angenommen.

Jonathan bringt **Antrag 3.9** ein.

Zum Verfahren wird festgelegt, dass erst über die Varianten, und sodann über den ganzen Antrag debattiert und abgestimmt werden soll.

Abstimmung über zweiten Variantenblock a-c (Abstimmungsberechtigte):

a) dafür 1

b) dafür 0

c) dafür 9

Enthaltungen 0.

Damit besteht die Entscheidung nur noch zwischen Varianten c1 und c2.

Abstimmung:

c1) 0

c2) 8

Nein 1

Enthaltungen 1.

Damit ist Variante c2 angenommen.

Es geht über zum ersten Variantenblock (Quorum).

Offene Debatte über absolute Mehrheit vs. Drittel.

Unterbrechung für Frauen, Inter- und Trans*forum*

Das Forum spricht ein Votum für Drittel, Veto für absolute Mehrheit aus.

Abstimmung über das Quorum:

für Variante a) 1

für Variante b) 7

Nein 0

Enthaltungen 2

Damit ist Variante b angenommen.

Damit lautet der fragliche Passus: „Hierzu bedarf es der Zustimmung von mindestens einem Drittel der anwesenden Frauen*, Inter- und Trans*-Personen. Es wird unter Ausschluss der anderen Anwesenden abgestimmt.“

Simon bringt **ÄA 3.9.1** zur Streichung des Passus zur harten Quote ein.

Jan hält eine Gegenrede.

Es folgt eine offene Debatte.

Das FIT-Forum legt ein Veto gegen den **ÄA** ein.

Abstimmung: dafür 2, gegen 7, Enthaltungen 1.

Damit ist **ÄA 3.9.1** abgelehnt.

Simon hält eine Gegenrede gegen den ganzen Antrag

Das FIT-Forum legt ein Veto gegen die Ablehnung des Antrags ein.

Abstimmung: für den Antrag 7, gegen 1, Enthaltungen 2

Damit ist Antrag 3.9 angenommen.

Es folgt eine Abstimmung über eine Redezeitbegrenzung auf 2 Minuten.

Dafür 4, dagegen 5, Enthaltungen 1.

Damit ist eine Redezeitbegrenzung abgelehnt.

Antrag 3.10 wurde zurückgezogen.

Niklas bringt **Antrag 3.5** ein.

Keine Gegenrede.

Abstimmung: Antrag 3.5 wird einstimmig angenommen (10 Stimmen).

Leon bringt **Antrag 3.6** ein.

Jan stellt ÄA zur Änderung von „Wünschenswert“ in „Möglich“. Dieser wird übernommen.

Keine Gegenrede gegen den ganzen Antrag

Abstimmung: dafür 10.

Damit ist Antrag 3.6 einstimmig angenommen.

Leon bringt **Antrag 3.7** ein.

Damit stellt ÄA 3.7.1 : „ihre Arbeit regelmäßig und ausführlich in den öffentlichen Treffen zusammenfassen muss“

Abstimmung über ÄA: dafür 5, dagegen 5, Enthaltungen 0.

Damit ist ÄA 3.7.1 abgelehnt.

Jonathan hält eine Gegenrede gegen den ganzen Antrag.

Abstimmung: dafür 7, dagegen 1, Enthaltungen 2.

Damit ist Antrag 3.7 angenommen.

Jan und Simon bringen **Antrag 3.11** ein: Bio-Honig

Merle stellt ÄA 3.11.1 auf Streichung von Bio. Dieser wird übernommen.

Damian stellt ÄA 3.11.2 auf Ergänzung zu „Honig aus verantwortungsvoller Haltung“. Dieser wird übernommen.

Niklas stellt ÄA 3.11.3 zu „Honig von bevorzugt glücklichen Bienen“, dieser wird abgestimmt.

Abstimmung: dafür 2 dagegen 5 Enthaltungen 3.

Damit ist ÄA 3.11.3 abgelehnt.

Jonathan hält eine Gegenrede gegen den ganzen Antrag.

Es folgt eine offene Debatte.

Abstimmung über den ganzen Antrag: dafür 6, dagegen 2, Enthaltungen 2.

Damit ist Antrag 3.11 angenommen.

Pause

TOP 4: Rechenschaftsbericht & Entlastung des Schatzmeisters

Jonathan stellt seinen Rechenschaftsbericht vor (siehe Anhang).

Jan berichtet für die Rechnungsprüfer*innen.

Abstimmung über Entlastung: dafür 9, dagegen 0, Enthaltungen 1.

Damit ist Jonathan als Schatzmeister entlastet.

TOP 5: Rechenschaftsbericht & Entlastung des Kaktusvorstands

Damian und Merle berichten vom vergangenen Jahr.

Abstimmung über Entlastung: dafür 7, dagegen 0, Enthaltungen 3.

Damit sind Merle, Damian und Clara als restlicher Vorstand auch entlastet.

TOP 6: Wahl eines neuen Kaktusvorstands

FIT-Sprecher*innen-Platz

Merle kandidiert. Ihr Lieblingstier ist ein Igel.

Wahlergebnisse: für Merle 9, gegen 0, Enthaltungen 1.

Merle nimmt die Wahl an.

Damit ist Merle Jasper als Sprecherin gewählt.

offener Sprecher*innen-Platz

Damian kandidiert. Wenn er ein Tier wäre, wäre er ein Delfin. Wenn er ein Raum in einem Haus wäre, wäre er das Wohnzimmer.

Wahlergebnisse: für Damian 8, gegen 0, Enthaltungen 2.

Damian nimmt die Wahl an.

Damit ist Damian Winter als Sprecher gewählt.

Schatzmeister*innen-Platz

Niklas kandidiert. Wenn er ein Kreis wäre, hätte er vier Ecken. Wenn er ein Tier wäre, wäre er eine Heuschrecke. Wenn er Finanzminister wäre, 1 Mio. Euro einsparen müsste und die Wahl hätte, dies bei Kindergärten oder beim Umweltschutz zu tun, würde er die Kindergärten wählen. Er hat keine favorisierte Währung, sondern tauscht lieber. Wenn er ein Buch auf eine Insel mitnehmen könnte, würde er Siddharta wählen.

Wahlergebnisse: für Niklas 8, gegen 0, Enthaltungen 2.

Niklas nimmt die Wahl an.

Damit ist Niklas Haarhusch als Schatzmeister gewählt.

FIT-Beisitzer*innen-Platz

Clara kandidiert.

Wahlergebnisse: für Clara 8, dagegen 0, Enthaltungen 2.

Clara nimmt die Wahl an.

Damit ist Clara v. Münchow als Beisitzerin gewählt.

TOP 7: Wahl der Rechnungsprüfer*innen

Jonathan und Jan kandidieren. Wenn Jan ein Tier wäre, wäre er ein Koala und Jonathan ein Affe.

Es wird im Block abgestimmt.

Ja Stimmen: 9

Enthaltungen: 1

Jan und Jonathan nehmen die Wahl an.

*Damit sind Jonathan Fujara und Jan Seemann als Rechnungsprüfer*innen gewählt.*

TOP 8: Online-Redaktion

Simon Winter kandidiert. Wenn Simon ein Tier wäre, wäre er ein Eichhörnchen.

Jonathan kandidiert. Wenn er ein Viereck wäre, hätte er unendlich viele Rundungen.

Abstimmung: 9 für Simon, 8 für Jonathan (10 abgegebene Stimmen, davon 1 ungültig).

Simon und Jonathan nehmen die Wahl an.

Damit sind Simon Winter und Jonathan Fujara als Online-Redaktion gewählt.

TOP 9: Schwerpunktthemen für das nächste Jahr

Es wird darüber diskutiert, ob die Schwerpunktsetzung für nächstes Jahr noch auf der JMV erfolgen soll. Es wird vorgeschlagen, sie auf ein Kreativtreffen/Neujahrsvorsatztreffen am 8. Januar zu verlegen. Merle möchte sich um die Planung und Durchführung kümmern.

Abstimmung: dafür 7, dagegen 0, Enthaltungen 2.

Damit findet am 8. Januar ein Treffen zur Schwerpunktsetzung für 2015 statt und Merle kümmert sich um dessen Organisation.

TOP 10: Sonstiges

Es wird angeregt, die gefassten Beschlüsse von dieser JMV und ältere zu sammeln.

Merle und David erklären sich bereit, sich darum und um das Aufräumen des Schrankes zu kümmern.

Abstimmung: dafür 9.

Damit ist einstimmig beschlossen, dass sich Merle und David um die Beschlussammlung und das Aufräumen des Schrankes kümmern.

Ende: 23:15

Unterschrift Versammlungsleiter

Unterschrift Protokollant